

Transkription von Urkunde HRO 1398b

Ort, Datierung: Rostock, 1398-11-24

Signatur: Stadtarchiv Rostock, U 3, G, Pfandschaften Dierkow [U 3g Dierkow 1398 November 24]
[online]

Inhalt: Clawes Mychelstorp: Quittung Gutsverkauf

Ik clawes mychelstorp van derckow(e) Bekenne vnde betûghe yn desseme breue vor allen lûden de ene zeen edder horen lezen dat ik na rade . wÿllen vn(de) vulboord myner erue(n) vn(de) alle myner / neghesten vrûnd vnde alle der yenen dar des wes ane is edder yenegherleÿe wys ane wezen mach thû tokome(n)den tyden hebbe reddelken vn(de) rekkelken vorkoft vnde vorlaten . vorlate vn(de) / vorkope noch yn desseme breue thû eneme rechte(n) weddeschatte deme Erlike(n) ma(n)ne Johan tulema(n)ne Borghere thû Rozstoke vn(de) zÿne(n) rechte(n) eruen mÿn gantze ghûed thu derckow alse my(n) / vader vore vn(de) mÿne brødere vnde ik na bezeten hebben yn deme dorpe vn(de) yn deme ghuede vnde yn der thûbehorynghe thû derckow yn allen enden zÿner schede dat zÿ an dorpe an velde / an akkere an watere an wÿschen an weÿden an mōren an bûschen an strûken an hōlten yn aller thûbehorynghe beÿde bynne(n) dorpes an hooe(n) alse an deme grote(n) hooe mÿt der borgh mÿt al zyner / thûbehorynghe yn den andere(n) hooe(n) an koote(n) an koote(n)lande yn woestenhooe(n) edder yn wōorden vn(de) an velde an akkere buwet vn(de) vngewet wo de gheleghe yn mÿt aller brukelycheÿt myt / afulote mÿt thûulōte mÿt thûweghe(n) vnde myt afweghe mÿt waterlope vnde mÿt waterstowÿnghe vnde mÿt der vÿscherÿge vnde meenliken mÿt alre thûbehorynghe wo de ghenomet zÿ mÿt / alre pacht mÿt alre bede mÿt alleme tegheden vnde mÿt alre plicht vnde mÿt deme rockhoue mÿt alleme herenrechte vnde myt deme deenste myt deme hoghesten rechte also yn hand vnde yn / hals vnde mÿ deme zÿdesten mÿt alre vryheÿt vnde brukelicheÿt also mÿn vader voor vn(de) ik vn(de) mÿne brødere na dat ÿe alder vrygest bezeten bruket vnde had hebben vor soshundert mark / vnde veftich mark Rozstoker pe(n)nÿnghe de my Johan tuleman reede betalet vnde tellet heft thoor nōghe¹ vnde thû wÿllen . Vte desseme vorben(omeden) ghûede mach de vorben(omede) tulema(n) edder zÿne eruen zÿne / pacht hure vnde wes dar vte deme ghûde kome vnde werden mach panden bÿ zÿk bÿ zÿnen vrûnden vnde bÿ zÿne(n) knechten wo dÿkke em vnde zÿnen erue(n) des behoef vnd nood ys zunder yene/gherleÿge brōke vnde alle de breeue de de vppe dat ghued spreken dat zy vppe bede vppe recht edder welkermate de vtwÿset van wene dat ze gheuen zÿn de myne ølderren vore had hebben edder / ik na de scholen tulema(n)ne vnde zÿne(n) erfnamen behelplik wesen vnde mÿ vnde mÿne(n) erue(n) nycht Vnde tulema(n) edder zÿne erue(n) mōghen dÿt vorben(omede) ghued vorzetten edder vorkopen thû ene/me weddeschatte thû gheestliker acht edder thû werliker wenne en des behōef vnde nood ys Vnde dÿt ghûed dat schal de vorben(omede) tuleman bruken vnde hebben mÿt alre nût vnde nûttecheyt / mÿt alleme rechte vnde rechtecheyt vn(de) maken dat zik alse nûttest kan Vnde wes tuleman buwet edder vorbuwet yn deme hooe dat schal tulema(n) rekenen na reddelcheyt vnde dat vorben(omede) ghûd / schal ok zyn dar vore wesen alse vor de seuedehalfhundert mark vnde dÿt ghued dat schal ik vorben(omede) clawes mychelstorp vorlaten vor den heren deme vorben(omeden) tulemane vnde zÿne(n) eruen wanne / edder woor de vorben(omede) tuleman dat van my eschende is Vnde ik vnde myne erue(n) scholen altes nycht beholden an desseme ghûede wenne den wedderkop yn zo daner wÿs welke tyd dat ik edder / mÿne erue(n) dÿt vorben(omede) ghûed lozen wÿllen . so schole wÿ deme vorben(omeden) tulema(n)ne edder zÿne(n) erue(n) een Jaar thûvōren thûzegghen vppe zunte mertens

dagh . dar na thũ deme neghesten zũnte / mertene zo schal ik edder myne eruen tulema(n)ne edder
 zỹne(n) erue(n) bereede(n) seudehalfhundert mark Vnde wes he vorbuwet heft yn deme høøue vnde
 alle pacht hure vrucht vnde allent / dat dar denne børen mach vte deme ghũde Were dat . dat desseme
 vorben(omeden) tulema(n)ne vppe den zũnte mertene desse vorben(omede) seudehalfhundert mark .
 vnde pacht aller nũttecheyt vnde wes he / vorbuwet hadde yn deme høøue dat denne bewyslik were na
 reddelicheyte . thũ danke nỹchte(n) wørde so scholde dyt vorben(omede) ghued vnde schal zyn kofte
 kop wezen vnde blyue(n) thũ eweghen tỹden . / Vortmer schal ik clawes mychelstorp dýt
 vorben(omede) ghũed vordeenē teeghen de heren van deme lande alle de wyle dat ik den wedderkop
 dar ane mach hebben . Vortmer so hebbe ik dýt vorben(omede) ghũd / vnde de buer de dat bewonen
 edder de dat buwen vorlaten vnde hebbe deme vorben(omede) tulema(n)ne dar an ghewỹset mýt alre
 rechtecheyt vor richte vnde vor buren Vnde ok so schal ik clawes mýchel/storp deme vorben(omeden)
 tulema(n)ne des ghũdes waren alse yn deme lande een recht is vnde schal em dat vnturỹgen vor alle
 ansprake beyde gheestlik vnde werlik vor al den ýene(n) dede recht gheue(n) vnde / nemen wỹllen Alle
 desse vorscreuene(n) stũkke vnde articule stede vn(de) vast thũ holdende sunder yenegherleye
 weddersprake vnde sunder argelist dat loue ik clawes mýchelstorp vorben(omet) myt myne(n) /
 rechte(n) erue(n) deme vorben(omeden) Johan tulema(n)ne vnde zỹne(n) rechte(n) erue(n) vnde en
 thũ truwer hand deme ýene(n) de dessen breef heft mýt Johan tulemans edder zyner erue(n) wỹlle(n)
 deme schal desse bref / behelpelik vnde brukelik wesen yn alre mate alse he tulema(n)ne vnde zỹne(n)
 erue(n) thũ screue(n) ys . Hỹr ouer hebbe(n) wesen de Erbaren lũde her wỹnold bagghele
 Borghermester thu Rozstok her / dỹderik hollogher her oolrik grulle Ratma(n)ne dar zulues Johan
 grube vnde ymges kreuetstorp Borghere thu rozstok de v(m)me mýner bede wỹllen thũ tũghe vnde thu
 wýtlicheyt ere yngheze/ghele mýt mý vnde ik mýn ynghezeghel mýt en thũ groter bekantnise mýt
 wỹlle(n) vnde myt wýschop ghehenghet hebben vor dessen bref de de gheue(n) vnde screue(n) ys thu
 Rozstok na godes boord / drũtteynhundert ýar yn deme achtevdene(n) Jare yn sũnte
 katherỹne(n) auende der hilghen Ju(n)curuwen /

¹ eigentlich “ø” mit übergeschriebenem “e”, was nicht als diakritisches Zeichen vorhanden ist